

PASTORALPLAN

Pfarrverband Oberschleißheim



***"Ihr seid das Salz
der Erde und das
Licht der Welt."***

Vorwort	3
Leitbild	4
Geschichte unseres Pfarrverbandes	6
Zahlen, Daten und Fakten	7
Unser Auftrag	8
Dem Glauben Zukunft geben	8
Dem Glauben Stabilität geben	10
Mit dem Glauben helfen	13
Unser Angebot	14
Für die Zukunft unseres Glaubens	14
Für die Stabilität im Glauben	14
Für die Hilfe durch den Glauben	15
Ausblick	16
Gebet für den Pfarrgemeinderat	19

Als Pfarrgemeinden sind wir gemeinsam auf den Weg der Gottessuche – gleich mit welcher Berufung. Dieser Pastoralplan soll ein Wegweiser sein, wie wir als Teil der katholischen Kirche unseren Glauben lebendig in die Zukunft tragen können.

Er wurde von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen erstellt. Zusammen sind wir verantwortlich für eine lebendige Pfarrgemeinde und für die Beschäftigung mit Fragen der Gegenwart und der Zukunft. Gemeinsam sind wir Kirche. Der Leitgedanke ist:

„Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.“

(Mt 5,13.14)

Mit dieser Handreichung wollen wir den Menschen am Ort Geschmack machen für das Reich Gottes und ein lebendiges Christsein. Wir wollen ermutigen, den Glauben an Gott durch das eigene Leben spürbar und sichtbar zu machen und ihn als Stütze im Leben zu erfahren.

„IHR SEID DAS SALZ DER ERDE UND DAS LICHT DER WELT“

Wir sind eine Glaubensgemeinschaft der katholischen Kirche und verstehen uns als offene Gemeinschaft, in der jederzeit neu Hinzukommende Platz finden können. Das heißt, wir sind Gott und dem Menschen zugewandt.

Als zentrale Aufgaben sehen wir Verkündigung und Weiterentwicklung unseres Glaubens. Feierliche Gestaltung und Vielfalt der Gottesdienste sind Höhepunkte unseres Pfarrlebens.

Dem christlichen Grundauftrag der Nächstenliebe folgend, begegnen wir allen Menschen mit Respekt, Toleranz und Solidarität.

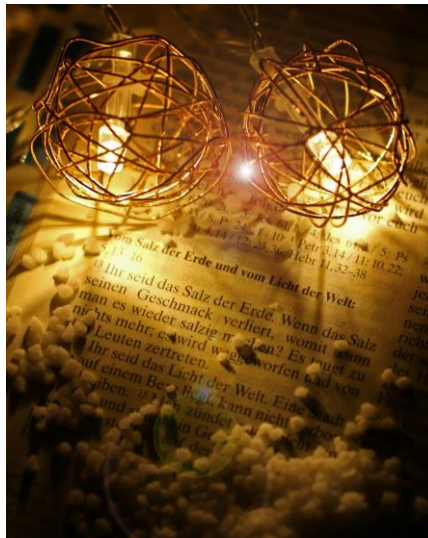
Die Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamtlichen geschieht auf Augenhöhe und in gegenseitiger Wertschätzung.

Mit unseren Angeboten versuchen wir die Menschen aller Altersstufen und Lebenssituationen anzusprechen.

Wir praktizieren Ökumene am Ort und führen einen offenen Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften.

Durch verschiedene Veranstaltungen und Feste schaffen wir ein lebendiges und einladendes Miteinander.

Durch Präsenz, aktive Teilnahme und Mitsprache erfüllen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung. Wir setzen uns ein für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung



MARIA PATRONA BAVARIAE

Die katholische Pfarrei Maria Patrona Bavariae war ursprünglich Hofkuratorie des Schlosses Schleißheim und wurde 1922 zur Pfarrei erhoben. 1934 wurde die Kirche in der Hofkurat-Diehl-Straße in Form einer Basilika gebaut, das Pfarrhaus kam 1939 dazu. Der Kindergarten in der Freisinger Straße konnte 2002 auf ein hundertjähriges Wirken in Schleißheim zurückblicken.

ST. WILHELM

Bei der Entstehung der Parksiedlung wurde zunächst etwas für Kinder getan: 1968 entstand an der Theodor-Heuss-Straße der Kindergarten St. Wilhelm mit einer Hortgruppe. Das war der erste ökumenische Kindergarten in Bayern. 1971 wurden Pfarrheim, Pfarrhaus und die Kirche St. Wilhelm errichtet.

Der Gedanke, dass Kirche von Menschen lebt, führte damals zu einem „einfachen, klaren, menschlich proportionierten und rationalen“ Kirchenbau, dem Stil der Zeit entsprechend.

Heute gehören von den fast 12.000 Bewohnern Oberschleißheims 1760 Katholiken zu Pfarrei Maria Patrona Bavariae und 3400 zu St. Wilhelm. Etwa 1800 Christen gehören zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oberschleißheim.

Derzeit arbeiten zwei hauptamtliche Seelsorger im Pfarrverband. Der Stellenplan des Erzbischöflichen Ordinariats sieht spätestens ab dem Jahr 2030 nur noch zwei halbe Stellen vor.

In den 2022 gewählten Pfarrgemeinderäten engagieren sich derzeit neun Ehrenamtliche für St. Wilhelm und sechs für Maria Patrona Bavariae.





Wir empfinden Glauben als wichtigen Halt im Leben.

Es gibt vielfältige Zugänge zu Gott, die wir anerkennen und fördern. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Kinder und Jugendliche. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Pfarrverband auch in Zukunft diese Stütze fürs Leben erfahren und für sich entdecken können. Um dies zu erreichen, übernehmen wir Verantwortung füreinander, um allen ein „Leben in Fülle“ (Joh. 10,10) zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Vorbildfunktion durch unser Leben – so wie jeder einzelne ist.

Unsere Gottesdienste sollen lebendige Orte bleiben, in denen die Mitfeiernden Gott erleben können. Unsere Kirchen und Kapellen müssen wir als Orte der Stille erhalten.

Wir wollen Ansprechpartner sein für die spirituellen Sehnsüchte der Menschen. Wichtig dafür ist, den Menschen Zeit zu schenken. Ein Schwerpunkt soll sein, die Begegnung der Menschen in ihrem Alltag zu suchen und neue Orte zu finden, um vom Glauben zu erzählen.

Es ist wichtig, christliche Themen in die Öffentlichkeit zu tragen durch Veranstaltungen, die den Dialog in der Gesellschaft fördern, sowie durch Medien in ihrer vielfältigen Form. Auch Handeln ist unerlässlich, indem wir gesellschaftliche Verantwortung übernehmen auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens.

Eine große Aufgabe für die Zukunft ist es, mit Nachdruck für den Erhalt der Schöpfung einzutreten.

DEM GLAUBEN STABILITÄT GEBEN

Menschen sind von Geburt an auf der Suche nach Gelingen des Lebens. Dabei begleiten uns Fragen, denen wir nicht ausweichen können: „Wie gelingt mein Leben in dieser Welt? Was gibt mir Halt und Orientierung?“

Der Glaube ist eine mögliche Antwort darauf. Er lässt diese Stabilität durch Gott spürbar werden, wie sie Moses im brennenden Dornbusch von Gott selbst zugesprochen wird: „Ich bin der ich bin da - für dich!“ (Ex 3,14) Gott geht unseren Weg des Lebens vom Anfang bis Ende mit.

Diese Begleitung Gottes erfahren glaubende Menschen als veränderbaren Prozess, als lebendiges Geschehen. Der eigene Glaube muss immer wieder neu im Alltag des Lebens errungen und entdeckt werden. Dabei hilft es, den persönlichen Weg des Glaubens in einem stabilen Umfeld gehen zu können.

Unser Pfarrverband will die Möglichkeit dafür bieten, dass der Glaube auf vielfältige Weise gewagt, erfahren, gestaltet,

erneuert, herausgefordert, entwickelt, gesucht, gefunden, getankt, geschenkt, stabilisiert, ausprobiert ... werden kann.

Angesprochen sind alle Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen, -modellen und -plänen.

Unser Pfarrverband bietet hierfür den Rahmen:



Als katholischer Pfarrverband verstehen wir aus der Taufe heraus unseren Auftrag für das Leben.

Der Glaube steht im Zentrum unserer Gemeinschaft und bildet den Rahmen, in dem wir gemeinsam leben und Glauben erfahrbar machen. Dieser Rahmen bietet Stabilität und Halt. Er ist aber kein starres Gerüst, sondern offen für alle Menschen, so, wie sie sind in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen und in ihren verschiedenen Lebensmodellen und -plänen, auch wenn sie auf der Suche sind oder auf einer kurzen Durchreise diesen Rahmen nutzen möchten.

Das setzt voraus, Vertrauen zu wagen, andere Wege zu gehen und darauf zu hören, welche Richtung mir mein Glauben weist.

Hilfe dabei können sein Geistliche Begleitung, die Möglichkeit, Glaube in der Gemeinschaft zu erfahren, die Erreichbarkeit und Zuverlässigkeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, persönliche Gespräche und offene Kirchen.

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“ (Lev 19,18; Mk 12,31)
Dieser Grundpfeiler unseres Glaubens ist bereits im Alten Testament zu finden. Jesus selbst gibt uns den Auftrag, für den Nächsten da zu sein. Er beschreitet immer wieder den Weg für die anderen, Hilfesuchende und Menschen am Rand der Gesellschaft.

„Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)
Getragen von diesem Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit wollen wir andere auf diesen Weg mitnehmen und begleiten.

Glaube leben heißt für uns, dem anderen zuzuhören, das Gegenüber ernst zu nehmen, unvoreingenommen zu sein und manchmal einfach nur da zu sein und auszuhalten.

Die vom Glauben getragene Liebe zu sich selbst sorgt für Stärkung, Stabilität und Zuversicht im eigenen Leben, die eine tragfähige Basis der Nächstenliebe ermöglicht. Dabei ist es unabdingbar, sich selbst nicht zu vernachlässigen und immer wieder die Kraft des Glaubens zum Auftanken zu nutzen.

FÜR DIE ZUKUNFT UNSERES GLAUBENS

- Familien- und Kindergottesdienste
- Erstkommunion / Firmung
- Hochzeiten / Taufen
- Ministranten / Kinder- und Jugendgruppen
- Erwachsenenbildung
- Beerdigungen
- Kirchenmusik
- Ökumene

FÜR DIE STABILITÄT IM GLAUBEN

- Gottesdienste
- Bibel (wieder-)entdeckt
- Laudes / Vesper
- Geistliche Begleitung
- Glaubensgesprächskreis

- Seelsorgerliche Angebote
- Schleißheimer Tisch
- Caritas
- Geburtstagsbesuchskreis
- Nachmittag für Senioren und alle, die gern in Gesellschaft sind
- Besuchskreis im Seniorenheim
- Krankensalbungsgottesdienste
- GEPA
- Dialoggespräche
- Hilfe für Asylanten und Flüchtlinge
- Seelsorge in der Männerfürsorge
- Hilfe in Kilacha, Afrika
- Krabbelgruppe
- Krankenkommunion

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Pastoralplan entstand im Pfarrgemeinderat die Idee für eine Umfrage im Pfarrverband. Bei der wurden nicht nur Kirchgänger, sondern möglichst viele Menschen in Oberschleißheim befragt. Wir wollten erfahren, wie die Menschen vor Ort über Gott, Glaube und Kirche denken und was sie bewegt.

Im Herbst 2018 haben 178 Menschen unsere Fragebögen ausgefüllt. Zwei Drittel der Teilnehmenden sind Kirchenbesucher unseres Pfarrverbandes, wenige gehören einer anderen oder keiner Pfarrgemeinde an. Das Ziel, die Fernstehenden zu erreichen, ist uns nur bedingt gelungen. Dennoch lassen sich aus den Ergebnissen einige Schlüsse für den Pastoralplan ziehen.

Die Kernkompetenz unseres Pfarrverbandes liegt bei der Feier von Gottesdiensten und Sakramenten. Die lebendige Gestaltung dieser Feiern bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe.

Unsere Veranstaltungen und Gruppen sind den meisten Menschen bekannt. Viele interessieren sich auch dafür, nehmen

aber nicht daran teil. Aufgabe für uns ist es, Formate zu finden, die den Interessen der Menschen mehr entsprechen, wie auf kurze Dauer angelegte Themenreihen oder Projektarbeit.

Erkennbar ist ein großer Bedarf an Gesprächen über „Gott und die Welt“. Auch hier müssen wir neue Möglichkeiten entwickeln sich auszutauschen.

Ein deutlich wahrnehmbares Bedürfnis ist den Menschen am Ort das Gefühl der Gemeinschaft. Weil sich viele nicht auf Dauer an eine Gruppe binden möchten, ist die Frage, wie Gemeinschaftserlebnisse ohne Verpflichtung möglich werden können.

Ein großes Augenmerk müssen wir bei all dem auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene legen.

Der Pfarrgemeinderat soll immer wieder Fragen unserer Zeit, die den pastoralen Bereich betreffen und das Leben der Menschen in unserem Pfarrverband berühren, diskutieren und öffentlich dazu Stellung nehmen.

Dieser Pastoralplan ist verbindlich für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Pfarrverband Oberschleißheim, auch bei Neuwahl des Pfarrgemeinderats oder personellem Wechsel der Hauptamtlichen. Er ist bei Bedarf zu ergänzen oder zu überarbeiten.



GOTT,
DU HAST UNS VERSCHIEDENE GABEN GESCHENKT.
KEINEM HAST DU ALLES GEGEBEN
UND KEINEM NICHTS.
JEDEM GIBST DU SEINEN TEIL.
HILF UNS,
DASS WIR EINANDER DIENEN MIT DEM,
WAS DU JEDEM ZUM NUTZEN ALLER GIBST.
ZEIGE UNS,
WORAUF ES FÜR UNSERE PFARRGEMEINDE ANKOMMT.
FESTIGE
UNSERE GEMEINSCHAFT MIT DIR UND UNTEREINANDER.
SCHENKE UNS
DEINEN HEILIGEN GEIST,
DAMIT WIR DAS WERK DEINES SOHNES AUF ERDEN WEITERFÜHREN.
DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT
UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.
AMEN.



Bild: Dieter Falkenberg, Saline in Bad Dürkheim



PFARRVERBAND OBERSCHLEISSHEIM

Kath. Pfarreien St. Wilhelm und Maria Patrona Bavariae

Theodor-Heuss-Str. 25, 85764 Oberschleißheim

Email: pv-oberschleissheim@ebmuc.de - Homepage: pv-oberschleissheim.de